

# Detlef Stock fährt mit restauriertem Heinkel-Roller auf Tour

Der "Tourist" ist wieder urlaubsreif

VON SANDRA CASTRUP



Der Heinkel-Roller und sein Fan strahlen um die Wette. | Foto: Castrup

Lage-Waddenhausen. Um Abenteuer zu erleben, braucht es weder viel PS noch ausgefeilte Technik. Das wahre Abenteuer liegt darin, die Natur zu "erfahren", zu cruisen. Heinkel-Freunde dürften sich jetzt angesprochen fühlen.

Detlef Stock ist einer von ihnen. Ein Newcomer, sozusagen. Denn vor einem Jahr hat der 54-Jährige in der LZ den Bericht über Ernst Fuchs und dessen Heinkel-Roller gelesen. "Mit dem Schätzchen auf große Fahrt, lautete die Überschrift", erinnert sich Stock noch sehr gut. "Ich habe die Geschichte vier- oder fünfmal gelesen und wusste sofort: So einen willst du auch haben."

Kurz entschlossen rief er den im Text erwähnten Heinkel-Roller-Spezialisten Erwin Schramm aus Billinghamen an, der im Gespräch die Begeisterung für das nostalgische Gefährt noch mehr schürte. Schramm vermittelte ein wahres Schätzchen: eine "Heinkel Tourist 103/A2", restaurierungsbedürftig, aber nach 45 Jahren erst 21.900 Kilometer auf dem Tacho.

## Info

### Der Entwickler

Professor Ernst Heinkel entwickelte nicht nur Flugzeuge, sondern auch Automobile und natürlich den legendären Heinkel-Roller. 1960 brachte Heinkel mit dem 103 A2 die letzte Variante des Tourist heraus, mit elegantem "Langheck", integrierter breiter Schlussleuchte und serienmäßiger Blinkanlage. Der verwindungssteife Rahmen, der nicht stinkende Viertaktmotor sowie der zu dieser Zeit außergewöhnliche Elektrostarter machten ihn zu einem zuverlässigen Tourenroller - zu seiner Zeit der Mercedes unter den Rollern. Durch den Heinkel-Club Deutschland wird die Ersatzteillieferung sichergestellt.(sc)

Neun Monate lang bastelte Detlef Stock in jeder freien Minute an dem Roller. "Ich hatte von der Materie gar keine Ahnung, musste mir alles anlesen und erfragen. Ohne unseren Chefmechaniker Erwin Schramm hätte ich es nicht geschafft, der war sehr geduldig mit mir", lobt der Zahntechnikermeister. Wenigstens konnte er handwerkliches Geschick vorweisen, "das brauche ich schließlich auch bei der Arbeit in meinem Dentallabor."

Nachdem die einzelnen Bauteile des "Tourist" überprüft, aufpoliert und teilweise ersetzt waren, sprang der Motor nach 15 Jahren Standzeit sofort wieder an. "Das Geräusch ist unverwechselbar und eher motorradtypisch kernig", schwärmt der stolze Besitzer. Der Roller präsentiert sich jetzt in einem unverbastelten Originalzustand, ein Oldtimer-Gutachten bescheinigt: Note 2 plus.

Lediglich die Farbe hat Stock geändert: "Statt rot ist er jetzt blau. Meine Lieblingsfarbe. Aber ein Originalblau aus der damaligen Zeit." Mit seinen stattlichen 197 Zentimetern Körpergröße findet der Lagenser locker Platz auf den 203 eleganten Zentimetern Fahrspaß. Auf die serienmäßigen Bug- und Heckgepäckträger hat er stilecht Koffer im Stil der 60-er Jahre platziert.

Mit den Heinkel-Roller-Freunden OWL, zu denen neben Erwin Schramm und Ernst Fuchs noch Erich Schildmann, Freddy Stukenbrok und Wilfried Keunecke gehören, hat Detlef Stock gerade seine erste einwöchige Reise durch den Harz unternommen. "Insgesamt sind wir 926 Kilometer gefahren. Ein ganz besonderes Erlebnis, man fällt auf und wird oft angesprochen." Das Fahren in der Gruppe mache einfach mehr Spaß, sagt Stock und wirbt: "Wir suchen noch Roller-Begeisterte für unsere Touren mittwochnachmittags und sonntagmorgens." Wer Lust hat, kann sich bei Detlef Stock melden, Tel. 05232-2252.